



Illustration: A. Eyerl/S. Kahmert

Zehn Teams, die 2022 punkten konnten

Bis Ende Februar suchen Stadt, Stadtsportbund und DNN wieder Dresdens Mannschaft des Jahres.

Dresden Titans



FOTO: MATTHIAS RIETSCHEL

Die Basketballer erlebten 2022 ein furioses Jahr, das erfolgreichste ihrer Vereinsgeschichte. Die Mannschaft von Trainer Fabian Strauß marschierte unaufhaltsam durch die Pro-B-Saison und beendete die Hauptrunde als Meister der Südstaffel. Doch die Truppe um Kapitän Georg Voigtmann zeigte sich auch in den Play-offs zur 2. Bundesliga Pro A topfit und sicherte das Aufstiegsrecht. Obendrein gewannen sie das Finale gegen die Art Giants aus Düsseldorf und stiegen als Pro-B-Meister auf. Kapitän Voigtmann wurde später zum Besten Spieler der Pro-B-Saison gewählt. Und auch in der neuen Spielklasse trumpte die „Titanen“ mächtig auf und machten früh deutlich, dass sie mit dem Abstieg nichts zu tun haben wollen. Die Play-offs sind in Reichweite.

DSC-Sitzvolleyballer



FOTO: JENS FEFTEL

Die Sitzvolleyballer des DSC haben sich im September 2022 zum zweiten Mal nach 2019 den deutschen Meistertitel erkämpft. Das Team um die beiden Nationalspieler Alexander Schiffler und Florian Singer gewann bei den Titelkämpfen in Hoffenheim mit souveränen 2:0-Siegen im gesamten Turnier den Pokal. Nach deutlichen Erfolgen in der Gruppenphase gegen Potsdam, Rheinland-Pfalz und Leipzig, setzten sich die Elbestädter in der Zwischenrunde gegen Magdeburg und erneut gegen Leipzig durch. Am Ende gelang auch im Finale ein 2:0 gegen Leverkusen. „Wir freuen uns riesig, dass es so gut gelaufen ist“, freute sich Schiffler. Das DSC-Team hatte zuvor ein Turnier in Prag gewonnen und bei den Sarajevo Open einen starken zweiten Platz belegt.

DSC-Volleyballerinnen



FOTO: MATTHIAS RIETSCHEL

Die Volleyballerinnen des DSC haben in der vergangenen Saison trotz großer Schwierigkeiten durch die Corona-Pandemie in der Meisterschaft Bronze gewonnen und sie erreichten das Pokalfinale. Dazu lieferte die Mannschaft um Kapitän Jennifer Janiska gute Auftritte in der Champions League, in der am Ende drei Siege erkämpft werden konnten. Zum Auftakt der Spielzeit hatte das Team von Trainer Alexander Waibl erstmals den Supercup nach Dresden geholt. Im Spiel gegen Schwerin setzten sich die Elbestädterinnen mit 3:2 durch. Doch im weiteren Verlauf der Spielzeit wurde der sechsmalige deutsche Meister durch insgesamt elf Corona-Fälle im Team böse ausgebremst. Im Pokalfinale fehlte es gegen Stuttgart spürbar an Fitness, um den Titel zu holen.

DSC-Volleyballerinnen U20



FOTO: VEREIN

Die Nachwuchsvolleyballerinnen des DSC konnten nach zwei Jahren Corona-Pause endlich wieder bei den deutschen Nachwuchsmeisterschaften antreten, die für die Spielerinnen aus der Talentschmiede in jeder Saison der absolute Höhepunkt sind. Bei den Titelkämpfen der U20 in Cottbus blieb das Team von Trainer Andreas Renneberg im gesamten Turnier ungeschlagen und sicherte sich mit einem 2:0-Finalsieg gegen München überlegen die Goldmedaille. Die DSC-Mädels um Kapitän Julia Wesser und die ebenfalls schon erstligaerfahrene Lena Linke boten vor allem im Halbfinale beim 2:1-Sieg gegen Mitfavorit Emlichheim eine ganz starke Leistung. Andreas Renneberg meinte zufrieden: „Die Meisterprüfung haben wir bestanden.“

DSC-Sportakrobaten



FOTO: FELIX KONTURO

Die Herren-Vierergruppe des DSC mit Vincent Kühne, Tom Mädl, Ben und Danny Ködel vertrat als einziges Sportakrobatik-Team die Farben unserer Stadt bei den World Games in Birmingham/Alabama in den USA. Die Teilnahme an den World Games ist das, was für andere Sportler die Olympischen Spiele sind. „Es ist das Höchste, was wir in unserer Sportart erreichen können“, sagt Vincent Kühne, der wegen der Qualifikation für die World Games sogar sein Comeback gab. Eigentlich hatte der Lehramtsstudent seine Karriere schon beendet, schwitzte für dieses Ereignis aber noch einmal kräftig. Zwar reichte es bei der starken Konkurrenz am Ende nicht für das Finale, aber allein die Teilnahme an diesem Event und Platz fünf waren ein großer Erfolg.

So können Sie Ihre Stimme abgeben

Die Corona-Pandemie ist abgeklungen, die Sportlerinnen und Sportler konnten im vergangenen Jahr endlich wieder Wettkämpfe in größerem Umfang bestreiten. 2022 erzielten Athleten und Athletinnen aus Dresden national und überregional beachtliche Erfolge. Stadt, Stadtsportbund und die Dresdner Neuesten Nachrichten suchen nun wieder die Sportlerin, den Sportler und die Mannschaft des Jahres. Wählen können Sie bis zum 28. Februar aus jeweils zehn Nominierten pro Kategorie. Die Umfrage findet ausschließlich online unter www.ssb-dresden.de statt. Wie immer geht das Online-Ergebnis zu zwei Dritteln in die Endauswertung ein, ein Drittel kommt von einer Experten-Jury. Die Gewinner werden dann bei der Dresdner Sportlerlehre am 18. März im Kongresszentrum am Elbufer ausgezeichnet. Die nominierten Einzelsportlerinnen und -sportler haben wir Ihnen schon hier vorgestellt. Zum Abschluss folgen nun die Teams. Alle Nominierten sind aber auch unter www.dnn.de zu finden, dort werden Sie auch zur Umfrage verlinkt.

DSC-Wasserspringer



FOTO: VEREIN

Die Masters-Wasserspringer des Dresdner SC Maria Hartmann, Erik Seibt, Alexander Gorski, Markus Albrecht und Dorit Ehren kehrten von der EM in Rom mit insgesamt 22 Medaillen, darunter allein acht goldenen nach Hause zurück. Alle fünf Springerrinnen und Springer kennen sich noch aus Kindheitstagen. Zum Beispiel sind Gorski und Seibt seit vielen Jahren ein eingespieltes Synchron-Duo, das auch diesmal wieder die Titel vom Dreimeterbrett und im Turm-Synchron erkämpfte. Die neue Abteilungsleiterin beim DSC, Maria Hartmann, die vor einigen Jahren erst zurück in die Sprunghalle fand, holte diesmal Gold vom Turm und gemeinsam mit Dorit Ehren im Turm-Synchron. Markus Albrecht gewann vom Einmeterbrett.

Dresdner Eislöwen U20



FOTO: MARTIN LOUISIER

Die Eishockey-Talente des ESC Dresden haben in der vergangenen Saison den Aufstieg in die DNL I, die höchste deutsche Nachwuchs-Liga in diesem Altersbereich, geschafft. Die gesamte Saison über bewiesen die Schützlinge von Trainer Jukka Ollila und Co-Trainer Steven Rupprich ihre Qualität und waren souveräner Spitzenreiter der DNL Division II. „Der Aufstieg war von Beginn an unser Ziel und unser Anspruch“, betont Rupprich. Am Ende setzten sich die Eislöwen Juniors auch in den entscheidenden Aufstiegsspielen gegen den Nachwuchs aus Schweningen (3:1/5:3) durch. Einer der herausragenden Akteure war in der Saison Ricardo Hendreschke. Der Top-Scorer empfahl sich mit seinen Auftritten für die DEL2-Mannschaft.

DEC Saxony Ice Pearls



FOTO: VEREIN

Die Synchronkunstläuferinnen des Mixed Age Teams der DEC Saxony Ice Pearls haben 2022 nicht nur die Offenen Sächsischen Meisterschaften in Chemnitz gewonnen, sondern sie holten sich zwei Monate später auch bei den Offenen Deutschen Meisterschaften in Neuss Gold. Zur Mannschaft gehören elf Läuferinnen zwischen 14 und 28 Jahren, die von den Trainerinnen Katrin Böhme und Nora Kuzsella betreut werden. Harmonie spielt neben den läuferischen Fähigkeiten bei einer solchen Sportart eine große Rolle. Viermal wöchentlich stehen Ballett-, Athletik- und Eisstraining auf dem Plan. Der Erfolg 2022 ist umso höher einzuschätzen, da durch Corona die sonst übliche lange Vorbereitung deutlich verkürzt werden musste.

Blau-Weiß Blasewitz



FOTO: SAGDI HOPMANN

Die Tennis-Spielerinnen des Bundesligisten belegten in ihrer dritten Erstligasaison einen guten vierten Rang und sicherten sich einmal mehr den Verbleib in der obersten deutschen Spielklasse, was keinesfalls eine Selbstverständlichkeit ist. Denn angesichts der zahlreichen Turniere in der ganzen Welt ist es für die Verantwortlichen um Cheftrainer Bastian Knittel und Teammanager Sven Grosse vor jedem Spieltag eine Herausforderung, ein konkurrenzfähiges Team aufzustellen. Umso größer war die Freude, dass in diesem Sommer die deutsche Top-Spielerin Andrea Petkovic einmal im Waldpark aufschlug. So blieb Blasewitz auch dank ihres Auftritts mit knapp 2000 Zuschauern in dieser Saison der Zuschauerkrösus der Liga.

VC Dresden U20



FOTO: VEREIN

Die Nachwuchsvolleyballer des VC Dresden haben im Frühjahr bei den Deutschen Meisterschaften in Grafing ihr Talent eindrucksvoll unter Beweis gestellt und sich Silber erkämpft. Schon seit vielen Jahren genießt die Nachwuchsschmiede des VC im männlichen Bereich einen guten Ruf. Auch wenn es diesmal nicht für das oberste Podest reichte, schlugen sich die Jungs bei der U20-Meisterschaft in Grafing hervorragend. Das Team um den U20-Nationalspieler Karl-Lennart Klehm und Zuspäher Simon Gilbrich ging als ungeschlagener Gruppensieger in die K.o.-Runde und ließ auch im Viertel- und Halbfinale nichts anbrennen. Erst im Finale mussten sie sich Gastgeber Grafing mit 0:2 geschlagen geben.

Sportler

Karl Bebendorf	Leichtathletik
Pascal Boden	Leichtathletik
Cornelius Conrad	Rudern
Jonas Draeger	Kanurennsport
Harald Herberg	Gewichtheben
Yanghun Ben Jung	Short Track
Tom Liebscher	Kanurennsport
Richard Preusche	Kickboxen
Hannes Rohrmann	Radsport
Steffen Zeibig	Paradressur

Sportlerinnen

Estella Damm	Kanurennsport
Maria Kratschmer	Schwimmen
Vivienne Morgenstern	Leichtathletik
Angela Müller	Leichtathletik
Tina Punzel	Wasserspringen
Michele Rütze	Finnschwimming
Cora Luise Schiebold	Wasserspringen
Josephine Schlörb	Eisschnelllauf
Anna Seidel	Short Track
Anita Sprenger	Judo

Mannschaften

Dresden Titans	Basketball
Dresdner SC	Sitzvolleyball
Dresdner SC	Volleyball
Dresdner SC U20 weibl.	Volleyball
DSC Herren-Vierer	Sportakrobatik
DSC WS-Master-Team	Wasserspringen
Dresdner Eislöwen jun.	Eishockey
DEC Ice Pearls	Eiskunstlauf
TC Blau-Weiß Blasewitz	Tennis
VC Dresden U20	Volleyball